

Die Flüstertüte

Neues aus Bruckberg



Tante Enso spendet

Lebensmittel für Wohnen

► Seite 3

Erlangen wählt

Neue Bewohnervertretung

► Seite 5

Bruckberg streut

Haustechnik hat alles im Griff

► Seite 9



Liebe Leserin, lieber Leser!

während ich dieses Vorwort
schreibe liegt in Bruckberg
21,5 cm hoch der Schnee. In
den Außenanlagen sind wir
fleißig dabei die Straßen
und Gehwege zu räumen

und zu streuen damit wir uns alle sicher im Ge-
lände fortbewegen können.

Können sie sich erinnern, wann das letzte Mal so
viel Schnee lag?

Im Monat Januar beschäftigen wir uns alle ver-
mehrt mit der neuen Jahreslosung, diese lautet
für 2026 - Gott spricht: Siehe, ich mache alles
neu! – Offenbarung 21,5

Ich habe mich mit Andrea Eitmann unserer Pfar-
rerin zu diesem Thema ausgetauscht und möchte
Ihnen unsere Gedanken gerne teilen.

„Neu“ – dieses Wort kann Hoffnung wecken oder
Skepsis. Wir wissen: Nicht alles wird einfach an-
ders. Vieles bleibt, wie es ist – auch wir selbst.
Und doch sagt Gott: „Siehe, ich mache alles neu!“
Wenn wir auf die Schöpfung schauen, sehen wir:
Gott schafft nicht immer durch einen radikalen
Neuanfang. Am Anfang steht das Chaos – und
Gott schafft daraus die Erde. Dann nimmt er das
Vorhandene, die Erde, und formt daraus den
Menschen. Später entsteht wieder Neues – aus
dem Menschen selbst. Gott bricht nicht alles ab.
Er nimmt, was da ist, und schafft daraus Neues.
So ist es auch mit uns. Gott macht nicht einen an-
deren Menschen aus uns. Er erneuert uns in dem,
was wir sind. Wir bleiben wir selbst – mit unserer
Geschichte, unseren Grenzen, unseren Eigenhei-
ten und doch dürfen wir immer wieder neue Sei-



Foto Titelseite:

Die neuen Bewohnervertreter von Erlangen, lesen Sie wei-
ter auf Seite 5.

ten an uns entdecken: Neue Fähigkeiten,
neue Gedanken, neue Kraft. Gott arbeitet an uns
– leise, geduldig, beharrlich. Nicht, um uns zu er-
setzen oder besser zu machen, sondern um uns
zum Leuchten zu bringen. Vielleicht ist das die
Frage für dieses Jahr: Was entdecke ich neu an
mir? Wo merke ich: Hier wachse ich? Wo darf ich
stolz sein – nicht aus Hochmut, sondern aus
Dankbarkeit

Wo scheine ich? Wo strahle ich? Wo wird sicht-
bar, dass Gott an mir wirkt?

„Siehe, ich mache alles neu!“ Das heißt auch:
Gott ist noch nicht fertig mit mir. Und das ist ei-
ne gute Nachricht. Amen.

Die diesjährige Jahreslosung wird in Impulsen
von Teamgesprächen, Gottesdienste uvm. mit
aufgenommen. Aber auch für die Planungen von
unseren Tag der Begegnung am 14. Juni 2026.

Vor Ihnen liegt eine vielseitige Ausgabe der Flüs-
tertüte, so lesen Sie über einen Abschied nach
fast 40 Jahren Dienstzeit. Aber auch von einem
Neubeginn, die Bewohnervertretung in Erlangen
wurde neu gewählt. Großen Dank sprechen wir
„Tante Enso“ über eine Lebensmittelspende für
unsere Wohngruppen aus und für den Brandfall
wurden über 40 Kollegen*innen als Brandschutz-
helfer ausgebildet. Dies und viele weitere tolle
Artikel finden Sie in dieser Ausgabe unserer Flüs-
tertüte.

Nun steht der Monat Februar vor uns, unsere Be-
wohner*innen freuen sich auf die Faschingszeit
und Faschingsfeiern, die in den Bereichen be-
reits geplant sind.

Ich wünsche ihnen einen schönen Februar mit
vielen tollen Erlebnissen.

Viele Grüße

Theresa Sperr

Leitung Dienstleistung Hauswirtschaft

Inhalt

Vorwort ► Seite 2

Wohnen ► Seite 3 - 9

ATS ► Seite 10

Abschied ► Seite 11

Letzte Seite ► Seite 12

Dieter Lehnert geht in den Ruhestand

Fast 40 Jahre bei Wohnen Bruckberg



Am 15.02.1988 startete Dieter Lehnert seine Berufslaufbahn in Bruckberg. Als Erzieher wurde er im Sonnenhof eingestellt. 1990 wechselte er in den heilpädagogischen Fachdienst. Hier konnte er seine persönlichen Stärken einbringen, den Umgang mit und die Haltung zu den Bewohnerinnen und Bewohnern.

Ab 1999 übernahm er die Funktion des Pädagogischen Fachdienstes und war in den meisten Häusern und Bereichen von Bruckberg eingesetzt, zuletzt im Bereich Haus Gottessegen.

Auch übergreifend war Herr Lehnert

zuständig. Bewohnervertretung und das Thema Ehrenamt übte er mit viel Herz und Kreativität aus. Wir wünschen Dieter Lehnert für die kommende Zeit Gesundheit und Gottes Segen und bedanken uns ganz herzlich für die Jahrzehnte, in denen er in Bruckberg tätig war.

Projektchor für Mitarbeitende der Region Bruckberg

Liebe Mitarbeitende,

auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen Projektchor - mit dem Ziel den Gottesdienst am Tag der Begegnung musikalisch zu begleiten – gründen. Dafür brauchen wir natürlich gesangliche Unterstützung. Von wem? Von EUCH - ganz egal ob ihr in der Werkstatt, der Förderstätte oder im Wohnen arbeitet. Was ihr können müsst? NIX! Spaß am Singen reicht völlig aus, alles Weitere lernen wir dann von unserer Chorleitung Andrea Feghelm. Unser Projektchor probt ausschließlich für den Gottesdienst am 14. Juni 2026 um 10 Uhr auf der Schlosswiese. Wir treffen uns zu den Proben an folgenden Dienstagen jeweils von 19:30 – 21:00 Uhr im kleinen Festsaal/Schloss.

03.03.2026
21.04.2026
12.05.2026
26.05.2026
02.06.2026
Evtl. Freitag , 12.06.2026



Ihr könnt euch bei Manuela Feurer-Baumeister entweder unter der Telefonnr. 310 oder per Mail unter manuela.feurer-baumeister@diakoneo.de melden, ansonsten könnt ihr aber auch gerne spontan zur ersten Probe am 03. März 2026 vorbeikommen. Wir freuen uns über alle, die kommen und mitsingen wollen!

Viele Grüße von Manuela und Andrea

Dankeschön an Tante Enso

Eine Lebensmittelspende für Wohnen Bruckberg



Ende November durften wir uns über eine ganz besondere Unterstützung freuen: Von der Tante-Enso-Filiale in Bruckberg erhielten wir eine großzügige Lebensmittelspende, die bei uns große Freude ausgelöst hat.

Die Auswahl der gespendeten Lebensmittel war beeindruckend vielfältig — von A bis Z war alles dabei. Dank dieser breiten Palette konnten viele unterschiedliche Wünsche und Bedürfnisse berücksichtigt werden. Die Spende wird nun auf unsere Wohngruppen verteilt und sorgt dort für leuchtende Augen und genussvolle Momente im Alltag.

Wir bedanken uns herzlich bei der Tante-Enso-Filiale in Bruckberg für diese schöne Unterstützung und das gezeigte Engagement. Solche Gesten zeigen, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Hilfe in unserer Gemeinschaft sind.

Erlangen wählt neu

Drei Bewohnervertreter in der Karl-Zucker-Straße



Am 04.01.2026 war es wieder so weit.

Die Bewohnerinnen und Bewohner im Wohnbereich Erlangen haben neu gewählt.

Es gibt jetzt drei neue Bewohnervertreter:

(von rechts) Holger Ketschkemeti, Johann Luthermoser und Stephan Worofka.

Die Bewohnervertreter sind für die Bewohner da.

Sie hören zu und nehmen Wünsche und Probleme ernst.

Die Bewohnervertreter sprechen mit den Mitarbeitern und der Leitung.

Sie sagen, was den Bewohnern wichtig ist.

Die Bewohnervertreter helfen bei Fragen und Beschwerden.

Sie machen Vorschläge, zum Beispiel für Freizeit, Essen oder Regeln im Wohnheim.

So können die Bewohner mitbestimmen und mitentscheiden.

Die neuen Bewohnervertreter haben Wünsche und Erwartungen für ihr Amt.

Alle drei freuen sich auf ihre Zeit als Bewohnervertreter.

Sie wollen sich gemeinsam in ihr Amt einfinden und sich gegenseitig unterstützen.

Die drei freuen sich besonders auf den Austausch mit den Bewohnervertretern in Bruckberg.

Sie möchten einen sicheren und vertrauten Gesprächsraum schaffen.

Dort können die Bewohner offen erzählen, was sie beschäftigt.

Die Bewohnervertreter wollen sich für die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung einsetzen.

Sie möchten auch die Gemeinschaft im Wohnheim stärken.

Vorbereiten für den Ernstfall

Brandschutzhelfer, eine Ausbildung, die Leben rettet



Insgesamt 4 Schulungen konnten wir in Bruckberg von Hrn. Julian Vogt, unser Fachmann für Brandmeldeanlagen sowie Brandschutzsachverständiger aus München. Rund 45 Kolleg*innen unserer Einrichtung wurden zum Brandschutzhelfer*in ausgebildet.

In 3,5 Stunden wurden die Teilnehmer*innen in folgenden Inhalten ausgebildet:

- ⇒ Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes
- ⇒ Kenntnisse über die betriebliche Brandschutzorganisation
- ⇒ Funktion- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen
- ⇒ Gefahren durch Brände sowie über das Verhalten im Brandfall
- ⇒ Sowie einer schriftlichen Abschlussprüfung und einer Praktische Feuerlöschübung unterhalb vom Handwerkerhof

Hrn. Vogt war es besonders wichtig die Inhalte so Praxisnah anhand von Beispielen und Erfahrungen mitzuteilen.

Das Ziel ist es, flächendeckende Fachkenntnisse, sowie Handlungssicherheit der Mitarbeiter*innen auf den Wohngruppen sicherzustellen.

Im Ernstfall zählt jeder Handgriff.



Fasching im Schloss

Piraten, Cowboys und Zauberer im Festsaal



Kaum ist die Weihnachtsdeko verschwunden, verwandelte sich der Festsaal im Schloss in einen Partysaal.

Ausgelassen feierten, tanzten und sangen am Samstag, den 17. Januar Piraten, Clowns, Cowboys, Wickinger, Feen, Zauberer und Phantasiegestalten aus dem Schloss.

Dass die Stimmung im Festsaal beim Fasching

immer spitze ist, hat sich rumgesprochen! Denn es kamen Gäste aus dem Sonnenhof und feierten ebenso ausgelassen und mit viel Begeisterung gemeinsam mit uns.



Für Stimmung sorgten traditionell unsere Schlossmusiker Heribert & Gaby! Es war wieder super mit euch!

Von Anfang bis zum Schluss waren ALLE mit Begeisterung dabei, egal ob bei der Polonaise, dem Ententanz oder fetziger Rockmusik – es war einfach SPITZE!!!

Und somit steht fest: Vor dem Fest ist nach dem Fest - Fasching 2027 kann kommen!



Wenn es in Bruckberg schneit...

... packen wir erst mal richtig an!



So die Aussage von Ernst Hack, Mitarbeiter der Haustechnik.

Bei uns in Bruckberg gibt es ein Team aus gesamt 7 Kollegen, die für den Winterdienst zuständig sind. Von November bis März sind sie für unsere Sicherheit im Einsatz. In Zusammenarbeit mit den Kollegen vom Fuhrpark räumen und streuen sie alle Straßen, Gehwege und Treppen im Bereich Wohnen.

Früh um 5.00 Uhr klingelt das Bereitschaftshandy. Bei Glatteis oder Schneefall informiert die Nachtwache Haus Gottessegen die Kollegen auch schon früher.

Auch abends um 20:00 Uhr wird bei Bedarf noch einmal der Schnee geräumt, damit alle Kolleg*innen die Einrichtung sicher verlassen oder ihren Dienst antreten können.

Immer startbereit gegen den Schnee und zur Straßensicherung ist unser Lader, dieser ist mit 90 PS und einem Schneeschild ausgestattet (hier rot rechts im Bild).

Unseren kleinen blauen Traktor benutzen wir hauptsächlich zum Räumen und Streuen der Fußwege. Er verfügt über 25PS, einem Streuaufsatz und einem Schneeschild.

Bekanntlich haben wir auch Schneeschaukeln und Hand Streuer im Einsatz, die mit Hand betriebsgeschaltet sind.

„Fußwege und Treppen räume ich ganz selbständig mit Schneeschaukeln und Handstreuer“, so Steven Smith. „Ich achte darauf das man danach gut drauf laufen kann und der Schnee weg ist.“

Der Berg beim Sonnenhof ist die größte Herausforderung mit seiner Steigung für das Team., da hier ein Wegrutschen vermieden und gute Kontrolle über das Fahrzeug verlangt wird.

Am Ende des Einsatzes, so Ernst Hack, ist das schönste, dass alles geräumt und sauber ist und die Bewohner*innen sich sicher in Bruckberg bewegen können.



Die heiligen Drei (vier?) Könige

...aus Bruckberg

Wir trafen uns am 02.01.26 um 10.30 Uhr in der Kapelle, dort schauten wir den Film "Willi in Bangladesch". Hier wurde uns erklärt, dass wir Sammeln für das Motto: „Schule statt Fabrik – Sternsinger gegen Kinderarbeit in Bangladesch.“

Am 04.01.26 trafen wir uns um 10 Uhr und verkleideten uns als Könige.

So liefen wir dann gemeinsam in den Gottesdienst ein, dort wurden wir gesegnet und ausgesandt.

Bevor wir starteten, gab es noch eine kleine Stärkung in der Kirche. Und dann ging es los. Wir zogen von Haus zu Haus und sangen unser Lied mit großer Begeisterung.

Die Leute an der Türe empfingen uns sehr freundlich und nett.

Anschließend trafen sich alle Sternsinger noch im Gemeindehaus. Dort gab es leckere Crêpes.

Es war ein sehr schöner Tag, mit viel Spaß und tollen Sternsängern.



Text/ Foto: V. Kerber

 * diakoneo
 * WOHNEN BRUCKBERG
 * **Café am Schloss**
 * Wohnen Bruckberg
 * **Frühstücks-Brunch**
 * Samstag 21. Februar
 * 09:30 - 12 Uhr
 * - Weißwurst mit Breze 7,- €
 * - Wienerle mit Breze 7,- €
 * - Frühstücksteller normal & vegi 7,- €
 * (Wurst bzw. Käse, Marmelade, Gemüse, Semmel, Breze)
 * 
 * Gerne auch mit Vorbestellung oder ein Spontanbesuch
 * kommt einfach vorbei.
 * Wir freuen uns auf euren Besuch
 * im Café am Schloss ☺
 * *****

 * diakoneo
 * WOHNEN BRUCKBERG
 * **Café am Schloss**
 * Wohnen Bruckberg
 * **Faschingsparty**
 * **im Café am Schloss**
 * am 17. Februar 2026
 * 16 - 18 Uhr
 * mit DJ Manuel ☺
 * 
 * **Euch erwarten:**
 * Top-Faschings Hits,
 * Faschingskrapfen & Donats
 * Wir freuen uns auf euer kommen ☺
 * *****

Ehrung der Werkstattjubilare

Geschenke zum Jubiläum



Hier ist die Jubiliarin Birgit Knörr zu sehen mit Andrea Eitmann, die an der Adventsfeier eine Andacht gehalten hat.

beitsgruppen die Beschäftigten schon waren, was ihr schönstes Erlebnis und ihr liebste Arbeit war. Wo das Gedächtnis schwächelte, halfen die anwesenden Mitarbeiter und Beschäftigten nach. Dann überreichte die Frauenbeauftragte das Jubiläumsgeschenk. Zum Schluss konnten mehrere Gruppenfotos erstellt werden, da eines gar nicht alle auf einmal fassen konnte.

Wir danken den Beschäftigten für ihre gute, langjährige Arbeit und hoffen auf noch viele weitere Jahre / Jahrzehnte.

Im Rahmen der Adventsfeier der Werkstatt wurden am 11.12.2025 (in der großen Werkstatt) und am 12.12. (in der Werkstatt am Sandhof) 21 Jubilare geehrt. Sowohl 10, 20, 30 als auch 40 Jahre Werkstatt waren vertreten.

Für 10 und 20 Jahre gab es von Diakoneo festgelegte Geschenke (eine Uhr, eine mit Naschen gefüllte Werkstatttasse), während die Beschäftigten mit 30 und 40 Jahren Werkstatttätigkeit für einen bestimmten Betrag ihre Wünsche äußern durften. Diesen Wünschen wurde nachgegangen. So gab es sehr individuelle Geschenke wie ein 1000 Teile Puzzle vom Schloss Neuschwanstein, eine Black-Beauty DVD, eine bedruckte Helene-Fischer-Tasse, einen Malblock mit Stiften und mehrere Brückencenter-Gutscheine.

Jeder Jubilar wurde einzeln nach vorne gebeten und blickte im Rahmen eines kurzen Interviews auf seine bisherigen Werkstatterfahrungen zurück. Der ganze Saal lauschte gespannt, in welchen Ar-

Es ist egal, zu welchem Zeitpunkt man einen Menschen verliert. Es ist immer zu früh und es tut immer weh.

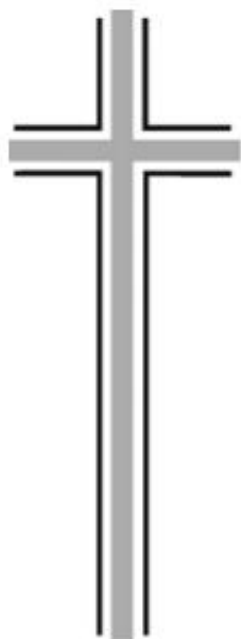


Christine Burzik

Geb. 22.02.1959 Verst. 09.01.2026



In stiller Trauer!
Deine Wohngruppe Alte Poststraße 29



*Der Tod ist nicht das Ende,
nicht die Vergänglichkeit,
der Tod ist nur die Wende,
Beginn der Ewigkeit.*

Unerwartet und viel zu früh verstarb

Florian Krieger

Geb. 11.11.1993 Verst. 05.01.2026

Herr Krieger arbeitete seit dem
03.09.2012 in der Werkstatt.

Wir werden dich sehr vermissen!



Worte auf den Weg



Als ich gefragt wurde, ob ich die Worte auf den Weg übernehmen würde, hatte es gerade sehr viel in Bruckberg geschneit. Schon der Hinweg zur Arbeit war ein Abenteuer. Als ich mich hinsetzen und anfangen wollte, zu schreiben, musste ich helfen, Autos freizuschaukeln. Ein Losfahren bei den Schneemassen war sonst unmöglich.

Mir fiel es anfangs schwer einen geeigneten

Aufhänger für meinen Text zu finden, nun hatte ich einen. Ich kam so ins Überlegen, was uns im Leben oft aufhält, loszulegen und es doch praktisch sei, wenn man für jede Situation eine passende Schaufel hätte, die Probleme aus dem Weg räumt. Diese Allzweck-Schaufel gibt es leider nicht, aber manchmal lohnt es sich, nicht lange zu grübeln, sondern einfach loszulegen!!! Mit Gottvertrauen und Spucke wird das schon irgendwie. Das Schneeschaukeln war herrlich irdisch. Nichts, bei dem man Grübeln, Reflektieren oder Diskutieren müsste, einfach Machen war die Devise. Klar, nicht alles lässt sich einfach so lösen! Aber im Alltag mal die Arme hochkremeln und anzupacken, das tut gut.



Wir bewegen uns in der Fastenzeit auf Ostern zu. Wir bereiten uns auf einen göttlichen Neuanfang vor. Auch die Natur wird bald im Frühling auftauen und aufwachen und loslegen! Machen wir uns alle gemeinsam auf den Weg und zweifeln nicht: Werd scho...sagt der Franke: also bagg mers!!!

Text: V. Harnisch

Herausgeber

Diakoneo Wohnen Bruckberg
Bernhard-Harleß-Str. 2, 91590 Bruckberg
www.gemeinsam-in-bruckberg.de
fluestertuete.bruckberg@diakoneo.de
Tel.: 09824 / 58-0

Auflagenzahl

250 Stück
Druck
Kopier- und
Schnell-Druck-

Redaktionsteam

Februarausgabe 2026
Martin Piereth
Sophia Galliwoda

